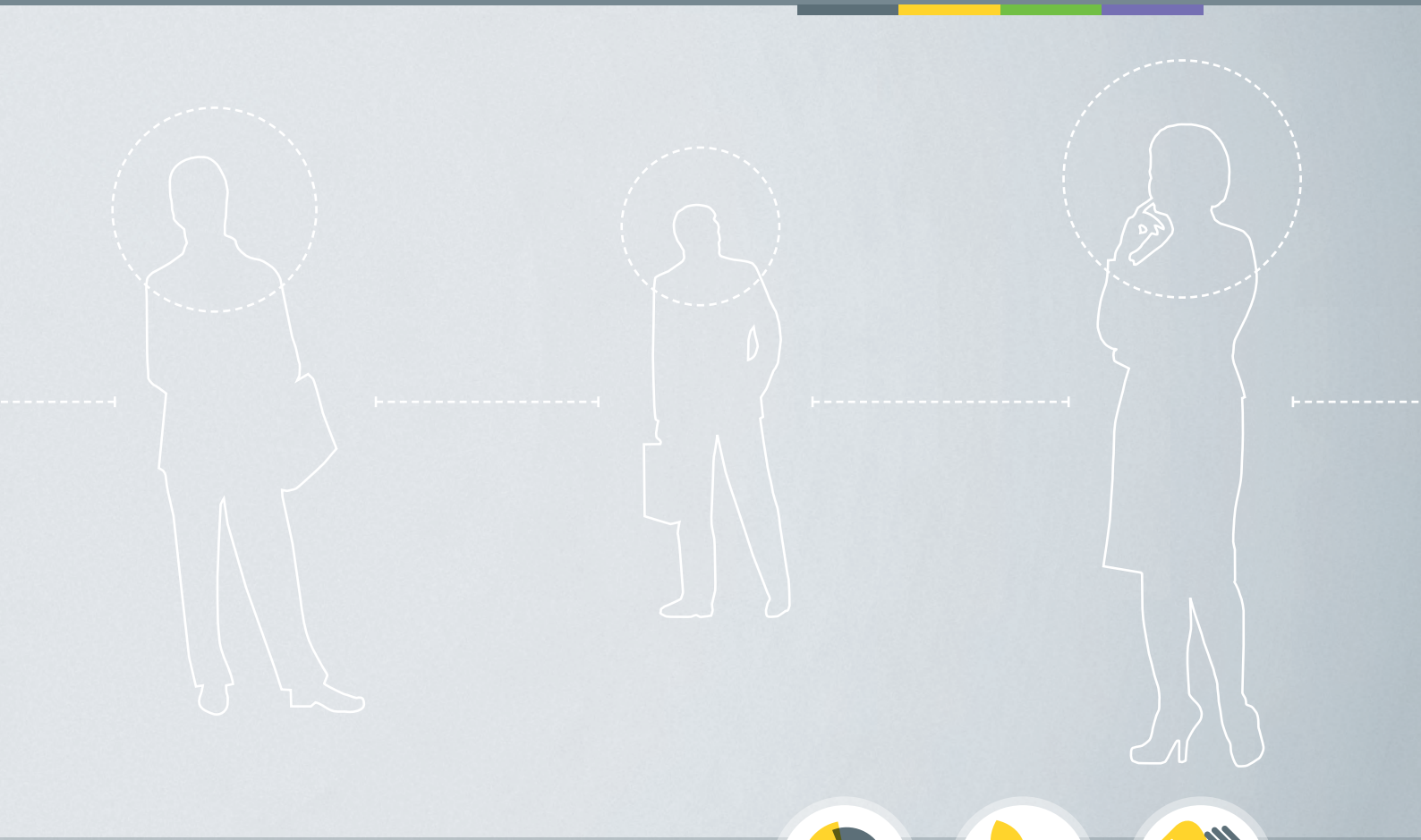
Jahresbericht 2022
Unternehmensverantwortung



Gute Arbeit.

IFÜREL EMSR

ISUNON

Was ist unternehmerische Verantwortung?

Haben wir als Unternehmen eine Verantwortung?

Wenn ja, welche?

Und: Was können wir tun, um dieser gerecht zu werden?

Wir bei IFÜREL haben uns entschieden, unsere unternehmerische Verantwortung aktiv wahrzunehmen. Die Begriffe auf der rechten Seite beschreiben die Bereiche, in denen wir uns engagieren. Was uns bewegt, dies zu tun, erfahren Sie im Vorwort (SEITEN 6–7). Die Verantwortung, die wir übernehmen, ist für uns eng verknüpft mit unserer Unternehmenstätigkeit (SEITEN 8–15) als Dienstleister für EMSR-Technik.

Ein für uns sehr wichtiger Aspekt ist, Transparenz zu schaffen. Damit wollen wir bei allen Beteiligten von Mitarbeitern bis zu Kunden und Lieferanten ein Bewusstsein schaffen und Verbesserungspotenziale aufdecken. Unsere interne Vorgehensweise (SEITEN 16–17) beschreibt, wie wir strukturiert daran arbeiten, unsere Ziele zu erreichen. Diese haben wir unter anderem an den 17 Sustainable Develpoment Goals (SEITEN 18–19) ausgerichtet. Hilfreich dabei sind für uns Audits (SEITEN 20–21), die von externen Organisationen durchgeführt werden. Unsere Meilensteine 2022 (SEITEN 22–26) zeigen eine Übersicht der wichtigsten umgesetzten Maßnahmen. Ein kurzer Ausblick soll zeigen, wie wir unseren Weg in Zukunft (SEITE 27) weiter gehen. Im Anhang (AB SEITE 28) finden Sie unsere Grundsatzerklärungen zur Unternehmensverantwortung. Wenn Sie Fragen zu den Themen dieses Berichts haben, sprechen Sie uns an. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Im Text dieses Jahresberichts wird – ohne jede Diskriminierungsabsicht – ausschließlich die männliche Form verwendet. Grundsätzlich ist jede Form mit einbezogen.

Fairer Umgang mit den Anspruchsberechtigten und faire Geschäftspraktiken

Ökonomische Nachhaltigkeit

Arbeitsbedingungen und Arbeitsnormen

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Qualität und Erfüllung der Kundenforderungen

Umweltschutz

Bürgerschaftliches Engagement

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum war zum Jahresstart 2022 die Hoffnung aufgekeimt, dass sich die Corona-Lage zum Frühling und Sommer deutlich entspannen würde, erschütterte doch gleich eine neue Krise die Welt: der Ukraine-Krieg. Auch wenn wir selbst nur mittelbar davon betroffen waren bzw. sind, so belasteten doch gestörte Lieferketten und erhebliche Preisschübe bei Materialien und Energie unsere Kunden und auch uns in 2022.

Speziell in solch herausfordernden Zeiten den Blick auf Fragen der Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit nicht zu verlieren, ist anspruchsvoll. Dem haben wir uns gestellt, indem wir uns noch einmal sehr bewusst gefragt haben, an welchen Stellen wir den größten positiven Einfluss auf Nachhaltigkeit haben und mit unserem Engagement am meisten erreichen. Denn die Zeit drängt, das ist allen klar: Der Erdüberlastungstag 2022 war am 28. Juli 2022 und Deutschland hatte seinen Ressourcen-Anteil bereits im Mai aufgezehrt.

„Unsere eigene Nachhaltigkeit treiben wir seit 1986 voran, daran halten wir stringent fest, auch mit neuen Maßnahmen.“

Unsere eigene Nachhaltigkeit treiben wir seit 1986 voran, daran halten wir stringent fest, auch mit neuen Maßnahmen. Diese sind in diesem Fortschrittsbericht dokumentiert. Einen wirkungsvollen Ansatz sehen wir zudem darin, unsere Kunden bei Ihrer Transformation aktiv zu begleiten: Sei es, weil zum Beispiel Energie einsparende Maßnahmen oder ein Wandel hin zu grünem Wasserstoff umgesetzt werden – oder sei es, weil wir unsere Kunden unterstützen, Produkte herzustellen, die für die Energiewende benötigt werden.

Darüber hinaus haben wir uns Gedanken dazu gemacht, wie wir unser gesamtes Know-how noch gezielter für Nachhaltigkeit einsetzen können. Das Ergebnis ist ein im Folgejahr 2023 gestartetes Geschäftsmodell, welches sich zu dem bestehenden hinzufügt: Mit dem Unternehmen ISUNON bieten wir nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen für die Wärme- und Energieversorgung von Gebäuden. Lesen Sie auf den Seiten 12 und 13 mehr über unseren strategischen Ansatz und darüber, was ISUNON leistet.

So streben wir danach, in Fragen der Nachhaltigkeit ganz im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele des Global Compact stets einen Schritt weiterzugehen und kontinuierlich besser zu werden. Dies werden wir auch in Zukunft tun.

Henrich Kleyboldt
Geschäftsführender Gesellschafter

Jörg-Michael Krichel
Geschäftsführer

Unternehmensverantwortung im Dialog.
Bitte sprechen Sie uns an: verantwortung@ifuerel.de

Wir regeln das.

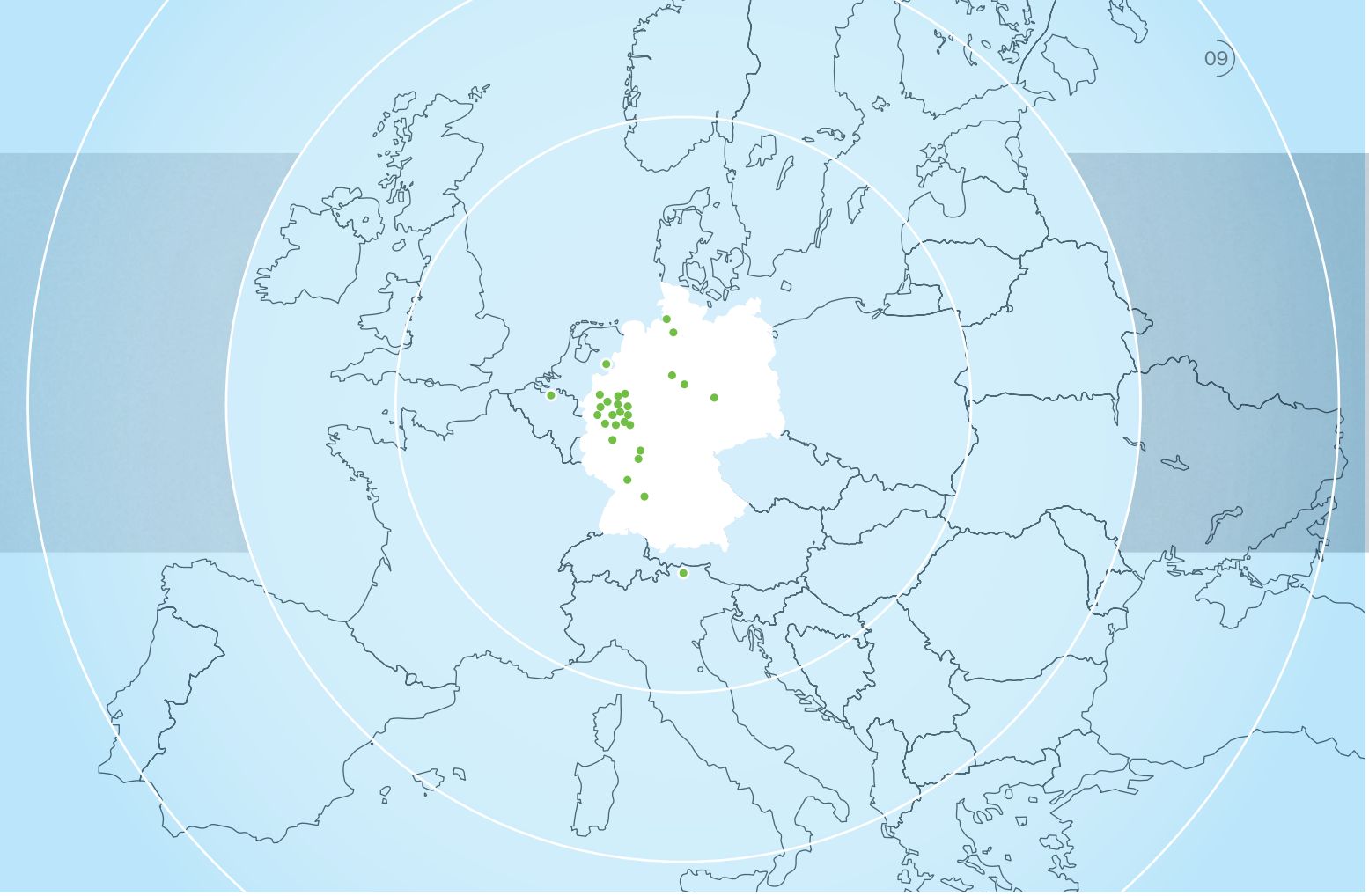
Die Qualifikation und Verlässlichkeit unserer Mitarbeiter ist eine unserer Stärken.

Mit etwa 700 Fachleuten führen wir für unsere Kunden die Planung und Montage von Elektro-, MSR- und Automatisierungstechnik aus. Wir unterstützen Unternehmen aus vielen Industriebereichen europaweit, die Branchen Chemie, Pharmazie, Gase und Stahl bilden unseren Schwerpunkt. Die Erstellung von kompletten Neuanlagen einschließlich Inbetriebnahme gehört ebenso zu unserem Leistungsspektrum wie Großreparaturen und Instandhaltung.

Neu gestartet sind wir bereits in 2016 mit der eigenverantwortlichen Übernahme der Instandhaltung und Wartung als Full-Service-Dienstleistung für einen Industriegase-Hersteller. Die Übernahme von Betreiber-Verantwortung in dieser Form werden wir als Geschäftsmodell weiter ausbauen. Der Ansatz hierbei ist, den Kunden nicht die Werkzeuge zur Problemlösung bereitzustellen, sondern die Problemlösung selbst. Herausragend waren für uns auch Projekte wie die Elektroinstallation für eine hochmoderne Müllsortierungsanlage von leistungsstarken Trafos bis zum Sprachalarmierungs-System. In einen der größten Chemieparks Europas sorgte IFÜREL für die Einrichtung eines Glasfasernetzwerks mit 261 angebundenen Gebäuden und mit bis zu 50 Mitarbeitern wurde die Elektroinstallation eines Doppelpfannenofens in einem Stahlwerk umgesetzt.

In unseren Kundenbeziehungen setzen wir auf Qualität und Kontinuität. Das Ergebnis: Gut 90 % unserer Kunden betreuen wir länger als 20 Jahre. Darauf sind wir sehr stolz.

Den durchgängig in unserem Geschäft zu verzeichnenden erhöhten Anforderungen begegnen wir mit einer umfassenden Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Gemeinsame Werte und ein fundiertes Fachwissen sind die Grundlagen für exzellente Leistungen und zufriedene Kunden.



Gezielte Ausbildung

2022 haben 12 gewerbliche und 2 kaufmännische Auszubildende ihre Ausbildung bei Ifürel begonnen. Damit waren insgesamt 16 junge Menschen am Stichtag 31.12.2022 in der Ausbildung bei Ifürel.

Unser Ziel bei der Ausbildung junger Menschen ist nicht nur die Vermittlung der notwendigen Ausbildungsinhalte, sondern darüber hinaus Impulse zu geben, das eigene Potenzial zu erkennen und zu nutzen. Wir ermutigen die jungen Menschen zu wachsen, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich immer wieder neue Ziele zu setzen. Unsere Intention dabei ist, den Auszubildenden eine sowohl fachliche als auch persönliche Entwicklungsmöglichkeit zu geben, die sie befähigt, sich auf dieser Basis eine gesicherte Existenz aufzubauen. Aus unserer Unternehmensperspektive liegt in diesem Vorgehen die Chance, dass wir auch zukünftig hochgradig kompetente Mitarbeiter haben und so für unsere Kunden ein sehr leistungsfähiger Partner sind.

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Die BetrSichV legt ein besonderes Augenmerk auf die Fachkunde der im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter. Zum Erhalt der Fachkunde ist eine kontinuierliche Weiterbildung erforderlich. Bereits 2003 wurde bei IFÜREL eine systematische Weiterbildung eingeführt. Insgesamt 5.091 Teilnehmer aus dem eigenen Hause besuchten die Schulungen bis Ende 2022. Im Jahr 2022 waren es allein 297 Teilnehmer. Das Schulungsspektrum umfasst 40 verschiedene Themenbereiche von „Explosionsschutz-Grundlagen“ bis hin zu „Elektrische Begleitheizung – Aufbau, Montage, Prüfen“. Die Nähe zur Praxis und das umfassende Spezialwissen der Fachleute des Unternehmens zeigen sich nicht zuletzt darin, dass auch Kunden ihre Mitarbeiter von IFÜREL schulen lassen. IFÜREL verfügt über

- Sachverständige für die Prüfung elektrischer Anlagen,
- EMV-Sachkundige (EMV – Elektromagnetische Verträglichkeit),
- Befähigte Personen (Prüfer),
- fachkundige EMSR-Monteure für explosionsgeschützte Bereiche,
- Blitzschutzfachkräfte für explosionsgeschützte Bereiche und
- Thermografie, Level 2.

Zusätzlich zu den Schulungen werden Mitarbeiter und Führungskräfte regelmäßig mit Unterweisungen und Newsletters über aktuelle Fragen im Zusammenhang mit Vorschriften informiert.

Die IFÜREL-Gruppe

Unternehmensgruppe und Leistungen

IFÜREL wurde 1932 gegründet und befindet sich heute in der dritten Generation in Familienhand. Als eines der größten mittelständischen EMSR-Unternehmen in Deutschland verbinden wir die Stärken kurzer Entscheidungswege und persönlicher Nähe mit jenen der professionellen Aufstellung und großen Planungs- sowie Umsetzungskompetenz. Am 1. Juni 2023 hat die ISUNON ihren Betrieb als Spezialist für Photovoltaik, Wärmepumpe und Klimatechnik aufgenommen.

Den Lebenszyklus im Blick

Mit unseren Fachleuten decken wir alle EMSR-Dienstleistungen für den Lebenszyklus einer Anlage ab. Unseren Kunden der Prozess- und Fertigungsindustrie bieten wir ganzheitliche Lösungen, die von uns professionell geplant und in der Montage handwerklich einwandfrei umgesetzt werden. Dies leisten wir mit großer Zuverlässigkeit und Termintreue.

Nachhaltigkeit zum Geschäftsmodell gemacht

„Unser Anspruch ist, für alle Häuser und Gebäude unabhängig von ihrem Standort eine Versorgung mit grüner und günstiger Energie zu ermöglichen.“

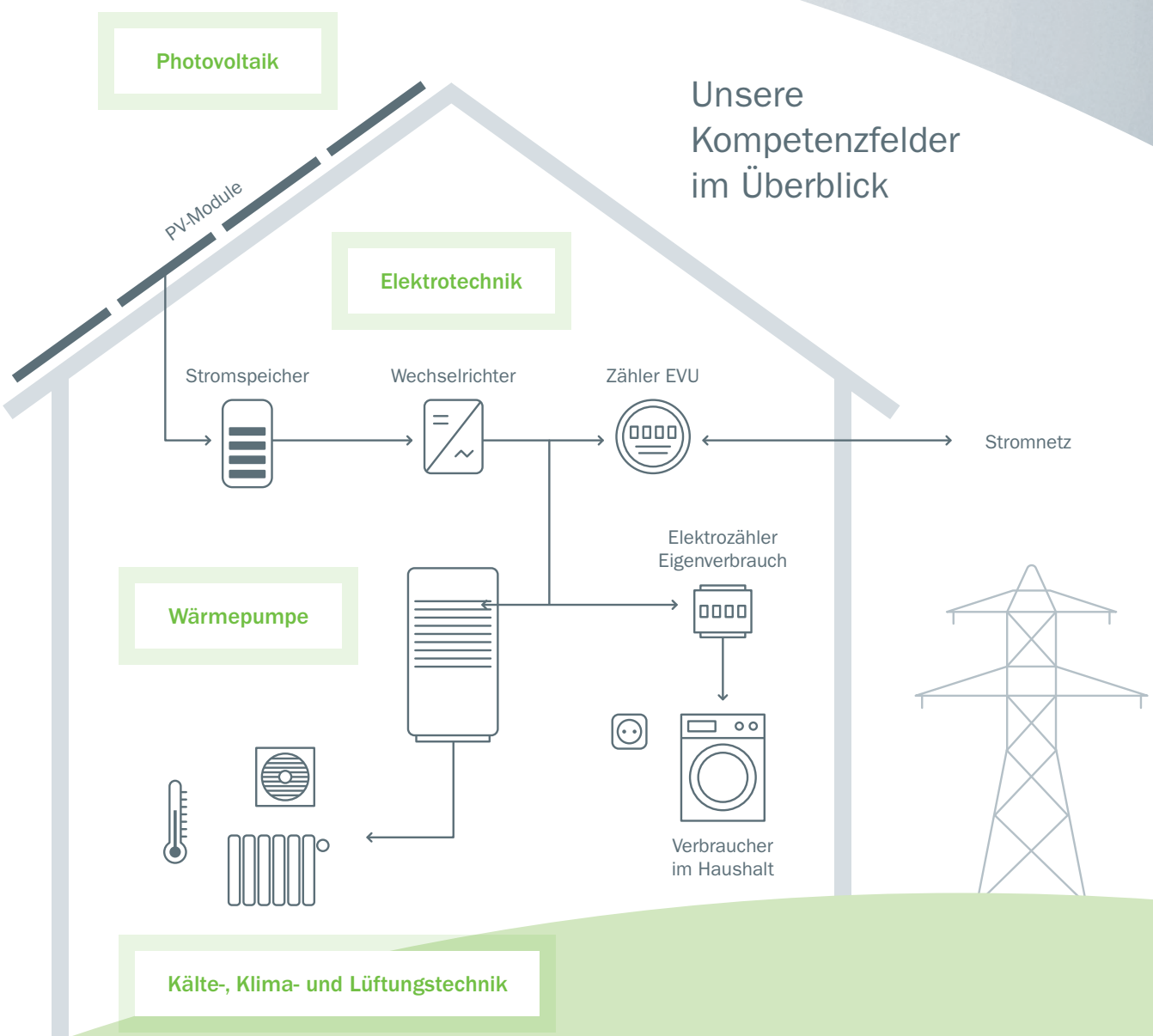
Ronny Böhrer

Nachhaltigkeit spielt bei uns seit vielen Jahren eine bedeutende Rolle. Deshalb haben wir uns 2022 die Frage gestellt, wie wir nicht nur unser nachhaltiges Handeln weiter verbessern, sondern darüber hinaus mit unserer Kompetenz ein neues, nachhaltiges Geschäftsmodell aufsetzen können. Das Ergebnis ist das neue Angebot umweltverträglicher Gebäude-Energieversorgung in ihrer gesamten Bandbreite sowohl für Gewerbe- als auch Privatkunden. Dieses neue Geschäftsmodell haben wir in der ISUNON GmbH gebündelt, die sich seit Anfang 2023 mit ihrer gesamten Geschäftstätigkeit ausschließlich diesem Thema widmet. Unser Anspruch ist, für alle Häuser und Gebäude unabhängig von ihrem Standort eine Versorgung mit grüner und günstiger Energie zu ermöglichen. Erste bereits erfolgreich umgesetzte Projekte bestätigen den enormen Bedarf und die Richtigkeit unseres Weges.

Umweltverträgliche Gebäude-Energieversorgung

Die nachhaltige Energieversorgung von Gebäuden ist ein komplexes Feld und reicht von der Stromerzeugung vor Ort über eine ressourcensparende Klimatisierung sowie die smarte Vernetzung der Systeme bis hin zur energetischen Sanierung von Altbauten. Wirkungsvoll sind derartige Maßnahmen besonders dann, wenn sie professionell geplant, aufeinander abgestimmt und umgesetzt werden. Aus diesem Grunde bieten wir unseren Kunden diese Leistungen aus einer Hand an. Dabei bringen wir die Erfahrung und die Professionalität eines Industriedienstleisters mit.

Unsere Kompetenzfelder im Überblick



Paledo Dokumenten-Management

Die detaillierte Dokumentation unserer Arbeit für unsere Kunden und für uns ist ein zentraler Aspekt unserer Tätigkeit. Die papierlose Dokumentation zum Beispiel von Messprotokollen oder Wartungsplänen in Paledo hilft uns, sowohl sicher zu dokumentieren als auch vorhandene Dokumentationen bei Bedarf schnell abzurufen. Die Möglichkeit, dies über mobile Endgeräte wie Tablets durchzuführen, eröffnet uns im Baustellenbetrieb bei unseren Kunden ein hohes Maß an Flexibilität und Sicherheit.

Zukunft jetzt entwickeln

Welche Auswirkung die Vernetzung auf die Arbeitswelt hat und welche Potenziale sich hieraus ergeben, das herauszufinden ist der Schwerpunkt des Forschungsprojekts „VISITS“ (Vernetzte Informationsarbeit in Smarten Technischen Services). Das Verbundprojekt wurde vom Lehrstuhl für Unternehmenslogistik an der TU Dortmund initiiert und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. IFÜREL betreut in diesem Rahmen ein Teilprojekt, welches sich mit der Zunahme an Komplexität in Industrieservices befasst. Als Ergebnis des Projekts strebt IFÜREL an, neue Dienstleistungen und Geschäftsmodelle auf Basis einer gesteigerten Kommunikationsqualität zu entwickeln und zu erproben.

Onboarding mit Panflow

Pro Jahr bewerben sich bei Ifürel rund 1.700 Menschen. Die Einführung des digitalen Workflow-Management-Systems Panflow ermöglichte eine abteilungsübergreifende Vereinheitlichung des Onboarding-Prozesses für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alle Standorte haben im Bewerbungs- und Einstellungsprozess Zugriff auf einheitliche Daten ausgehend von den Bewerbungsunterlagen über die Vertragserstellung bis hin zur Ausstattung der neuen Mitarbeiter zum Beispiel mit Arbeitskleidung. So ist sichergestellt, dass Onboarding-Prozesse an den Standorten einheitlich durchgeführt werden und benötigte Informationen zielgerichtet verfügbar sind.

Leitstände im laufenden Betrieb zusammengefasst
An dem Standort einer Rohöl-Raffinerie waren über Jahrzehnte Neuanlagen mit eigenen Leitständen entstanden. Der Betreiber beauftragte IFÜREL mit der Zusammenlegung dieser in einem zentralen Leitstand. Die Herausforderung: Der laufende 24/7-Betrieb der Raffinerie darf nicht beeinträchtigt werden. Die Lösung: Die EMSR-Spezialisten von IFÜREL erstellen den zentralen Leitstand sowie alle nötigen Installationen über den Jahresverlauf parallel zum laufenden Betrieb. Umlegung, Prüfung und Inbetriebnahme werden mit verstärkter Mannschaft dann in dem knapp bemessenen Zeitfenster des jährlichen Großstillstands durchgeführt. Aufgrund der Vielzahl von Anlagen und zusammenzufassenden Leiständen ist dieses Projekt auf fünf Jahre angelegt.

Trockenmörtelanlage errichtet
Die Osnabrücker Sievert SE bietet mit 1.700 Mitarbeitenden an 60 Standorten in Europa und China Baustoff- und Logistiklösungen. In 2022 unterstützten wir dabei, eine vorhandene Trockenmörtelanlage aus einem Schwesterwerk ins Werk Marl zu versetzen. Unsere Aufgaben reichten von der Errichtung der Stahlkonstruktion inklusive Mischer, Waagen sowie Vor- und Nachbehälter über Steigtrassen bis zur elektrischen Installation und Unterstützung der Inbetriebnahme. Unsere Arbeit in Zahlen: eine Turmanlage mit 48,25 Metern Höhe, 250 Meter Steigtrassen, 1.000 Meter Kabelbühnen und AZ-Kanäle, 21 Kilometer Kabel sowie 30 Energieverteiler und 160 Motoren.

Überzeugende Leistungen
Der Anspruch von IFÜREL ist, mit qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen Kunden zu überzeugen. Dies kann eine herausragende Leistung sein, wie die Erstellung von Europas größtem BUS-Netzwerk, oder auch schlicht eine innovative Vertragsgestaltung, die dem Kunden die Sicherheit bietet, auch bei einer langfristigen Bindung Leistungen bedarfsgerecht abrufen zu können.

Handeln über den Tag hinaus

Unternehmensverantwortung: intern überprüft und bewertet

Seit der Gründung von IFÜREL stehen die Menschen im Mittelpunkt der unternehmerischen Tätigkeit. Dies ist schon allein dadurch begründet, dass IFÜREL ein Dienstleistungsunternehmen ist. Wir sind überzeugt, dass ein fairer Umgang mit Beschäftigten, Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern und anderen Anspruchsberechtigten sowie das Handeln im Sinne ökonomischer Nachhaltigkeit die Basis für eine gute Zukunftsfähigkeit des Unternehmens darstellen. Wir denken, dass sich diese Haltung in unseren langjährigen Kundenbeziehungen und auch der Treue der Mitarbeiter zeigt. Konkret festmachen lässt sich diese Kultur ebenso daran, dass IFÜREL schon frühzeitig Modelle der finanziellen Fürsorge eingeführt hat: So gibt es im Unternehmen seit 1942 die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall – damals noch nicht gesetzlich verankert – sowie Sterbegeld und eine betriebliche Altersversorgung. Auch das seit jeher stetige Bemühen um Arbeitssicherheit ist ein Beispiel hierfür.

Dennoch ist uns das Vorgenannte nicht genug. Wir streben aktiv danach, unseren Weg, Unternehmensverantwortung wahrzunehmen, weiter zu beschreiten. Dies führte zu unserer Entscheidung, die bereits gelebte Kultur der Verantwortung strukturiert und zielgerichtet weiterzuentwickeln. Hierzu haben wir die rechts stehenden Maßnahmen ergriffen.

Wir führen jährlich Managementbewertungen durch, mit denen das integrierte Prozessmanagementsystem auf seine Wirksamkeit hin überprüft wird. So stellen wir regelmäßig unsere Prozesse auf den Prüfstand, um diese generell weiterzuentwickeln oder veränderten Rahmenbedingungen anzupassen.

Wir streben aktiv danach, unseren Weg, Unternehmensverantwortung wahrzunehmen, weiter zu beschreiten.

Grundsätze festlegen

Sieben für uns wesentliche Kernthemen haben wir für unser Unternehmen identifiziert, diese analysiert und in für uns gültige Grundsatzerklärungen (Seiten 28–41) gefasst.

Die sieben Themen sind:

- Fairer Umgang mit den Anspruchsberechtigten und faire Geschäftspraktiken
- Ökonomische Nachhaltigkeit
- Arbeitsbedingungen und Arbeitsnormen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Qualität und Erfüllung der Kundenforderungen
- Umweltschutz
- Bürgerschaftliches Engagement

1

Ist-Analyse

Wer sich strukturiert weiterentwickeln möchte, muss zunächst wissen, wo er steht. So haben auch wir im Unternehmen in einem ersten Schritt Daten zu den sieben Grundsatzthemen erhoben. Dahinter standen Fragen wie: Gibt es Fälle von unfairem Umgang im Unternehmen? Existieren ungenutzte Potenziale für den Umweltschutz? Unser Ziel dabei ist: Transparenz zu schaffen, die uns eine bewusste Weiterentwicklung ermöglicht.

2

Anpassung der Prozesse

Unsere wesentlichen Unternehmensprozesse sind im Hinblick auf die von uns verfassten Grundsatzerklärungen überprüft worden. Dort, wo es nötig war, haben wir die Prozesse angepasst und neue Verfahrensweisen implementiert, weil wir sicherstellen wollen, dass die Grundsätze eingehalten werden.

3

Überprüfung neuer Verfahrensweisen

Die Prozesse, in denen wir neue Verfahrensweisen implementiert haben, wurden nach einer angemessenen Zeitspanne erneut überprüft. Die Frage hinter dieser Prüfung lautete: Hat die von uns angestoßene Änderung die Wirksamkeit entfaltet, die wir angestrebt hatten? Falls dies nicht der Fall war, haben wir die Prozesse erneut angepasst.

4

Schaffung von Transparenz

Wir kommunizieren die Themen der Unternehmensverantwortung zunehmend mit den Anspruchsberechtigten wie Mitarbeitern oder Kunden. Dies ist ein unabdingbarer Baustein der Weiterentwicklung von Unternehmensverantwortung. Eine hohe Transparenz führt dazu, dass alle Beteiligten wissen, was sie in der Zusammenarbeit von uns erwarten dürfen und was wir von ihnen erwarten.

Sustainable Development Goals

Unter dem Dach der Vereinten Nationen sind in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung 17 Sustainable Development Goals (SDGs) verabschiedet worden. Ziel der SDGs ist es, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die Natur zu schützen. Ein Ansatz für Unternehmen ist zu prüfen, inwieweit Aspekte der Ziele sogar förderlich für das eigene Geschäftsmodell sein können, sodass eine erhöhte Motivation zur Umsetzung besteht.

Wir bei Ifürel haben im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse untersucht, welche Kernkompetenzen, Technologien oder Produkte von IFÜREL positiv zur Umsetzung der 17 Ziele beitragen bzw. welche Geschäftsaktivitäten sich negativ auf die Zielerreichung auswirken können. Dies haben wir in einem gesonderten Jahresbericht SDGs festgehalten. Darüber hinaus haben wir für uns Ziele identifiziert, die förderlich für unser Geschäftsmodell sind und aus diesem Grunde einen besonderen Fokus erhalten. Dies sind:

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, ihre Gesundheit zu schützen. Aus diesem Grunde haben wir das Ziel von „0“ Betriebsunfällen. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Belegschaft mit verschiedenen gesundheitserhaltenden Maßnahmen.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Wir begleiten junge Menschen beim Start in das Berufsleben und stellen in jedem Jahr Ausbildungsplätze bereit. Zudem fördern wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die schon mitten im Berufsleben stehen und bieten ihnen die Möglichkeit, sich im hauseigenen Fortbildungsprogramm fachlich und persönlich weiterzubilden. Und wir unterstützen jene, die eine Techniker- oder Meisterschule besuchen wollen.

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN

Wir sind Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz. Damit haben wir die Befähigung, Arbeiten an Anlagen auszuführen, die mit wassergefährdenden Stoffen betrieben werden. So tragen wir dazu bei, den Menschen Sicherheit in Bezug auf sauberes Wasser zu geben.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Durch den Bezug von Ökostrom und Einsatz sparsamerer Fahrzeuge und Geräte konnten wir unseren Energieeinsatz um 1,8 % senken. Durch einen geringeren Einsatz von fossilen Rohstoffen tragen wir zu einer Reduzierung des Tempos der Erderwärmung bei.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

Wir nutzen beispielsweise die technologische Modernisierung, um unseren Teams auf den Baustellen die Arbeit zu vereinfachen. Dies nutzt gleichzeitig dem Unternehmen. An unserem Hauptsitz in Herne binden wir die Werkstätten für Behinderte in Aufgaben mit ein.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Durch die Ertüchtigung und Überarbeitung der Anlagen unserer Kunden, durch den Bau von energieeffizienten und ressourcensparenden Neuanlagen machen wir die Anlagen zukunftsfähig und sicherer: Standortsicherung, Arbeitsplatzsicherung, Klimaschutz.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

Um Ungleichheiten im Ansatz zu vermeiden, haben wir ein Programm zur Mobbing- und Diskriminierungs-Prävention aufgelegt. Angstfreiheit setzt hier Potenziale frei.

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Verpackungsabfall zu vermeiden – speziell jenen aus Kunststoff – ist unser Anliegen, um das Leben unter Wasser zu schützen. Gleichzeitig ist das Einsparen von Verpackungsstoffen für unser Geschäft nützlich, um Kosten zu senken.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen und Bezug von Ökostrom konnten wir unseren CO_2-Ausstoß um 1,2 % senken und damit unsere CO_2-Fußabdruck verkleinern.

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

In Compliance-Schulungen haben wir die obere Führungsebene in Bezug auf Kartellrecht, Korruptionsvermeidung und Gefahren bei Untreue, Betrug und Diebstahl geschult und unterwiesen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir auf die Compliancerichtlinien unterwiesen. Dadurch haben wir unser Risiko diesbezüglich reduziert und zu einem faireren Wettbewerb beigetragen.

Chancen durch den Blick von außen

Zertifizierung durch EcoVadis
Wir stellen uns unserer Unternehmensverantwortung. Dazu gehört in unserem Verständnis, dass wir unser Handeln auch extern überprüfen lassen. Seit 2012 lassen wir uns aus diesem Grund von EcoVadis (www.ecovadis.com) in Bezug auf Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Korruptionsvermeidung und Umgang mit Lieferanten auditieren. EcoVadis erstellt hieraus ein Nachhaltigkeitsrating. 2020 erreichten wir den Gold-Status und zählen zu den Top 2 % aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen.

Zertifizierung durch die TfS-Initiative
Erstmals haben wir uns in 2017 (für das Jahr 2016) von der TfS-Initiative (Together for Sustainability) auditieren lassen. Kernaspekte des TfS-Audits sind die Aspekte Management und Umwelt, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Arbeitnehmer- und Menschenrechte sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Mit 95 % Konformität erzielten wir ein außerordentlich gutes Ergebnis.

Auditierung durch unsere Kunden
Als Lieferant, Auftraggeber, Wettbewerber und Arbeitgeber trägt IFÜREL eine große Verantwortung. Unsere Kunden interessieren sich zunehmend dafür, wie wir dieser gerecht werden. Beinahe alle großen Konzerne haben Lieferantenrichtlinien, sogenannte Kodizes, deren Erfüllung Vertragsbestandteil der Zusammenarbeit ist.

Von vielen unserer Kunden werden wir direkt oder über Dienstleister in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und faire Geschäftspraktiken (Vermeidung von Korruption, Bestechung und wettbewerbsfeindlichen Praktiken) auditiert. Hierbei wird auch hinterfragt, wie wir dafür sorgen, dass auch unsere Lieferanten unsere Grundsätze und Standards einhalten. Dass wir unsere Unternehmensverantwortung ernst nehmen, wird über die Audits der Kunden von diesen bestätigt.

Selbstverpflichtung im UN Global Compact

Im Dezember 2013 sind wir dem Global Compact der Vereinten Nationen (UN) beigetreten. Im Global Compact verpflichten sich Unternehmen, ihre Geschäftstätigkeit an zehn Prinzipien auszurichten, die Grundwerte aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung enthalten. Der UN Global Compact ist eine freiwillige Initiative, welche die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und des gesellschaftlichen Engagements zum Ziel hat.

THE GLOBAL COMPACT
WE SUPPORT

Meilensteine 2022

Fairer Umgang mit den Anspruchsberechtigten und faire Geschäftspraktiken

- Der Krankenstand lag in 2022 bei 8%.
- Angebot einer Grippeimpfung/Coronaimpfung
- Wir pflegen langfristige Kundenbeziehungen. Unsere durchschnittliche Zusammenarbeit mit Kunden beträgt mehr als 20 Jahre.
- Unsere Mitarbeiter werden bezüglich Compliance regelmäßig geschult:
  - Die Führungskräfte der oberen Führungsebene wurden zu Kartellrecht, zur Korruptionsvermeidung und zu Gefahren bei Untreue, Betrug und Diebstahl geschult und unterwiesen.
  - Die Mitarbeiter in den Betriebsabteilungen werden im Rahmen der monatlichen Unterweisungen auf die Compliancerichtlinien geschult

Ökonomische Nachhaltigkeit

- Auch in 2022 haben wir unsere Organisation weiterhin optimiert und verschlankt. Die operativen Einheiten erhielten weitere Entscheidungsbefugnisse und Verantwortung.
- Einführung von „Paledo“ im Jahr 2020 (Seiten 14/15)
- Einführung „Panflow“ Mitte des Jahres (Erklärung von Panflow Seiten 14/15)
- Unsere interne Kommunikation ist mit Fokus auf Transparenz und Effizienz verbessert worden. Ebenso haben wir die Kommunikation mit Kunden durch eine verstärkte Vernetzung per IT optimiert.
- Alle vorgenannten Aspekte tragen dazu bei, dass wir bei stabiler Beschäftigung die Rentabilität unserer Projekte erhöht haben.
- Unser Kundenportfolio konnten wir verbreitern sowie unser Leistungsspektrum ausbauen.
- Die Zusammenfassung der operativen Geschäftsbereiche in branchenbezogene Business-Units ist durchgeführt worden. Sie werden nun eigenverantwortlich von BU-Leitern geführt. Direktere Wege und schneller enger Kontakt zwischen Leitung, Kunde und Betriebsabteilung werden uns noch enger mit den Kunden verzahnen und unsere Leistung optimieren.

- Seit 2018 wird das Personalmanagement weiter ausgebaut und strukturiert. Wesentlich zu nennen ist in diesem Zusammenhang die Einstellung einer Recruiterin mit dem Arbeitsschwerpunkt Social-Media. Die Bereiche Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung werden weiter gestärkt.
- Bezüglich der Digitalisierung von Prozessen und des Dokumenten-Managements sind wir in 2022 ein gutes Stück vorangekommen.
- Digitaler Versand von Gehaltsabrechnungen und Sozialversicherungsmeldungen, ca. 10.000 Blatt Einsparung
- Papierloser Umzug in das neue Gebäude

Arbeitsbedingungen und Arbeitsnormen

- Ausbau des internen Schulungssystems
- 297 Teilnehmer wurden zu insgesamt 10 Themen erfolgreich geschult.
- Für die Meister- und Techniker-Ausbildung wurden drei Stipendien vergeben.
- Den Besuch von Meister- und Technikerschule haben wir mit 7.000 Euro gefördert.
- Um eine noch bessere Zusammenarbeit mit den Personaldienstleistern zu erreichen, wurden die Rahmenverträge überprüft und eine Auswahl getroffen, mit welchen Personaldienstleistern in Zukunft konzentriert zusammengearbeitet werden soll.
- Wir beschäftigen 21 Mitarbeiter mit Behinderung (Stand: 31.12.2022).
- Der prozentuale Anteil von Frauen in Führungspositionen liegt bei 12,5 %.
- Für das Projekt „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ wurde in 2018 eine Befragung der Belegschaft durchgeführt. Es gab geringen Handlungsbedarf.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- Unsere Vision ist weiterhin NULL Unfälle.
- Insgesamt 29 Mitarbeiter der Firmengruppe haben in 2022 ein Ersthelfertraining absolviert (weniger als sonst aufgrund Corona).
- Vorsorgeuntersuchungen aufgrund von speziellen Belastungen am Arbeitsplatz sind in 63 Fällen durchgeführt worden.

IFÜREL EMSR-Technik

- Die Anzahl der meldepflichtigen Betriebsunfälle liegt bei 4 Ereignissen, die der nichtmeldepflichtigen Betriebsunfälle mit 1 bis 3 Ausfalltagen ist auf 3 gesunken.
- Die Zahl der meldepflichtigen Wegeunfälle liegt bei 3 Ereignissen, die Anzahl der nichtmeldepflichtigen Wegeunfälle mit 1 bis 3 Ausfalltage liegt bei 1.
- Unser Ziel für das Jahr 2022 – Betriebsunfälle >1 Ausfalltag und meldepflichtige Wegeunfälle auf 1 Ereignis.
- Seit über 20 Jahren ist das IFÜREL Arbeitsschutz-Managementsystem erfolgreich nach SCC** und seit 2013 nach SCCP zertifiziert.

IFÜREL EMSR-Service inklusive Dienstleister

- Die der nichtmeldepflichtigen Betriebsunfälle mit 1 bis 3 Ausfalltagen liegt bei 0 Ereignissen.
- Die Zahl der meldepflichtigen Wegeunfälle liegt bei 0 Ereignissen.
- Die Gesamtausfallzeit der meldepflichtigen Betriebsunfälle liegt bei 0 Tagen.
- Unser Ziel für das Jahr 2022, die Anzahl der Betriebsunfälle > 1 Ausfalltage beizubehalten, hat die IFÜREL EMSR-Service geschafft.

IFÜREL Automation und Bonikom

- Bei unseren Unternehmen IFÜREL Automation und Bonikom gab es bezüglich der Betriebsunfälle und Wegeunfälle keine Ereignisse.

Qualität und Erfüllung der Kundenforderungen

- In unseren Schulungen vermitteln wir theoretische Grundlagen und praktische Fertigkeiten, um den individuellen Kundenanforderungen optimal entsprechen zu können. 297 Mitarbeiter wurden speziell bezüglich dieser Qualitätsfaktoren geschult.
- Insgesamt haben wir 16 QSGU-Audits durchgeführt
- Seit über 20 Jahren ist IFÜREL erfolgreich ISO-9001-zertifiziert.
- Bei den Lieferantenbeurteilungen erhielten wir in 2022 eine Einstufung als A-Lieferant. Im Rahmen der Lieferantenbeurteilungen gab es keine Verbesserungsvorschläge.

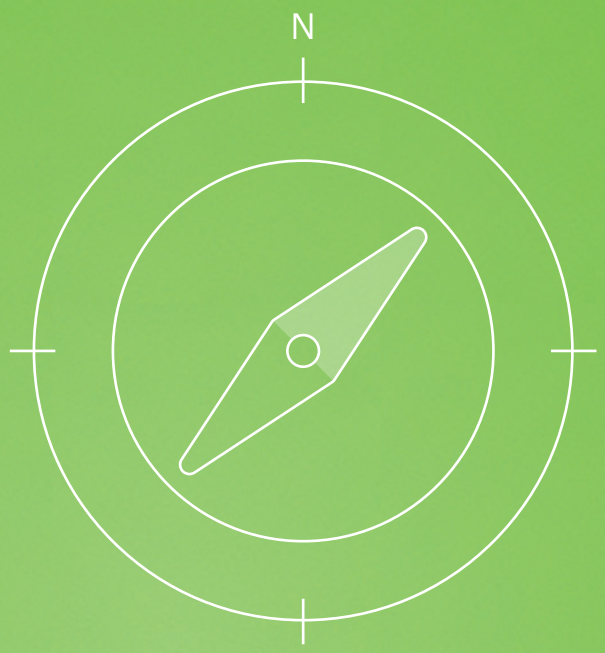
Umweltschutz

- Der gesamte Energieeinsatz (Wasser, Gas, Strom, Heizöl, Kraftstoff) konnte in 2022 ebenfalls gesenkt werden. Die durchschnittliche Veränderung lag bei -1,8%. Die Co_2-Emission senkte sich hierdurch auf 1.012 Tonnen.
- Insgesamt konnte das Abfall und Wertstoffvolumen im Berichtsjahr 2022 weiter reduziert werden. Reduktionen ergeben sich bei der Aktenentsorgung und Holzverwertung mit rd. -10%, bei der Elektroverschrottung mit rd. -5%. Die mittlere Veränderung über alle Abfall- Wertstoffvolumen liegt bei -3,5%.
- Bei den Kraftfahrzeugen kann eine geringfügige Reduzierung des absoluten und auch durchschnittlichen Treibstoffverbrauches und somit des CO_2- Ausstoßes festgestellt werden. Der Grund liegt in den Neufahrzeugen, die in den vergangenen Jahren angeschafft wurden und deutlich geringere Verbräuche haben, als die Fahrzeuge des Altbestandes. Die Anzahl der Fahrzeuge liegt bei 171 im Berichtsjahr.
- Im Dezember 2016 haben wir mit der Anschaffung eines elektrisch angetriebenen Citroën Berlingo den ersten Schritt gemacht, Elektromobilität im Unternehmen einzuführen.
- Tropos Motors Europe: Kauf des ersten ausgelieferten Elektroautos des in Herne neu angesiedelten Herstellers.

- Anschaffung/Bestellung von 6 E-Fahrzeugen, 1 Stück geliefert (Berlingo)
- Zur Festlegung der CO_2-Emissionen wurden die Stromverbräuche der Betriebsabteilungen, von denen keine Verbrauchswerte vorlagen, an Hand der bekannten Daten geschätzt. Daten zum Wasserverbrauch lagen in den Betriebsstätten nicht vor. Das heißt, dass die tatsächlichen Verbrauchswerte, Beschaffungskosten und CO_2-Emissionen höher oder niedriger liegen können.

Bürgerschaftliches Engagement

- Am 31.12.2022 hatte IFÜREL 12 gewerbliche und 4 kaufmännische Auszubildende.
- Mitarbeiter von IFÜREL haben 4 betrieblich veranlasste Ehrenämter (z. B. als ehrenamtlicher Arbeitsrichter, Prüfer in der Berufsausbildung der IHK/HWK) übernommen.
- In 2018 unterstützte IFÜREL die Entwicklung des innovationcenter.ruhr. An diesem Ort sollen konkrete, der digitalen Transformation entsprechende verbesserte Geschäftsmodelle, Prozesse, Dienstleistungen und Produkte von den Menschen des Ruhr Valley ersonnen und erprobt werden.
- Menschen mit Behinderungen, die in der Wewole Stiftung unterstützt und gefördert werden, waren im Rahmen ihrer Berufsausübung in der Gartenpflege tätig.



Die Zukunft

Wir werden den eingeschlagenen Weg, unsere Unternehmensverantwortung aktiv weiterzuentwickeln, konsequent fortsetzen. Hierzu wollen wir weitere Analysen durchführen und Daten erheben, die heute noch nicht verfügbar sind. Zudem ist es an uns, Erfolge als Ansporn zu sehen, auch die erfolgreichen Bereiche weiter voranzutreiben. Dies bedeutet ein immer wiederkehrendes Prüfen und Anpassen der Prozesse. Unternehmensverantwortung ist eine Zukunftsaufgabe.

Managementsystem

Grundsatzerklärung

Revision 7.0.0

Ausgabedatum:
08.05.2020

Fairer Umgang mit den Anspruchsberechtigten und faire Geschäftspraktiken

Grundsätze

Unsere Unternehmen IFÜREL EMSR-Technik, IFÜREL EMSR-Service, IFÜREL Automation und Bonikom legen Wert auf fairen Umgang mit allen ihnen gegenüber Anspruchsberechtigten. Faire Geschäftspraktiken erreichen alle Anspruchsberechtigten und führen zu einer konstruktiven und produktiven Unternehmenskultur.

Wir vermeiden Geschäfte mit Personen oder Unternehmen, die unsere Werte nicht akzeptieren und unseren Ruf schädigen könnten.

Anspruchsberechtigte

Beschäftigte

- Wir behandeln alle Beschäftigten, also fest angestellte und temporäre Beschäftigte, fair.
- Wir nehmen unsere Beschäftigten ernst und gehen respektvoll mit ihnen um.

Kunden

- Wir sind an langfristigen Kundenbeziehungen interessiert. Wir streben stets eine faire, aufrichtige Kundenbeziehung auf Augenhöhe an.
- Dies gilt insbesondere auch in schwierigen Situationen. Die gemeinsamen Interessen, die wir mit unseren Kunden teilen, stehen immer im Vordergrund.
- Die Zusammenarbeit mit Kunden, die unsere Grundsätze teilen, ist besonders effizient.

Lieferanten

- Mit unseren Lieferanten schließen wir faire Verträge ab.
- Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie ihre Beschäftigten und andere Anspruchsberechtigte fair und respektvoll behandeln sowie verantwortungsvoll und nachhaltig mit Ressourcen und der Umwelt umgehen.
- Die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die unsere Grundsätze teilen gestaltet sich dadurch effizienter und langfristiger.

Wettbewerber

- Wir stellen uns fairem und freiem Wettbewerb. Wir glauben an die Qualität unserer Dienstleistungen und an die positiven Auswirkungen von vorhandenem Wettbewerb. Preisabsprachen und Kartellbildung lehnen wir ab.

Gesellschafter

- Die Beziehung zwischen unseren Unternehmen und den Gesellschaftern ist von Vertrauen und dem Einklang der Wertvorstellungen geprägt.

Korruptionsvermeidung

- Korruption ist der Missbrauch anvertrauter Macht zum eigenen Vorteil. Sie untergräbt die Funktionstüchtigkeit und das moralische Ansehen unseres Unternehmens und setzt uns der Strafverfolgung aus.
- Wir machen daher keine Bestechungsangebote und bestechen nicht – weder direkt noch auf Umwegen. Wir nehmen keine Bestechungen an, auch nicht auf Umwegen.
- Geschenke und Einladungen an Geschäftspartner sind nur dann zulässig, wenn diese bargeldlos und angemessen sind. Dasselbe gilt für Geschenke und Einladungen von Geschäftspartnern.
- Der Geber darf keine Vorteile durch das Geschenk oder die Einladung erhoffen, erwarten und provozieren. Der Empfänger darf dem Geber daraus keine Vorteile gewähren.
- Geschenke und Einladungen an Amtsträgern sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Geschäftsführung zulässig.

Betrugsvermeidung

Die bei Kunden erbrachten Leistungen rechnen wir wahrheitsgemäß ab. Die erbrachten Leistungen werden dokumentiert.

Verantwortlichkeiten

1. Die Geschäftsführung gibt Grundsätze und Richtlinien vor.
2. Unsere Führungskräfte sind Vorbilder und leben Fairness und Respekt vor.
3. Jeder Beschäftigte geht mit Anspruchsberechtigten, mit denen er Berührungspunkte hat, fair um.

Kriterien und operative Ziele

- Alle Beschäftigte, Kunden, Lieferanten und Gesellschafter kennen unsere Grundsätze.
- Alle Führungskräfte und Beschäftigten sind in Bezug auf Compliance, Fairness und Respekt geschult.
- Ein Kodex für Lieferanten ist erstellt und kommuniziert, unsere Lieferanten sind in Bezug auf diesen Kodex auditiert.
- Mit unseren Lieferanten/Dienstleistern haben wir faire Verträge geschlossen.

Verpflichtung

Die Geschäftsführung verpflichtet sich und alle Beschäftigten zum fairen Umgang mit den Anspruchsberechtigten. Wir unterstützen die Beschäftigten dabei durch die Kommunikation der Grundsätze und deren Wichtigkeit. Die Geschäftsführung verpflichtet unsere Lieferanten zur Einhaltung unseres Lieferantenkodex.

Managementsystem

Grundsatzerklärung

Revision 4.0.0

Ausgabedatum:
08.05.2018

Ökonomische Nachhaltigkeit

Grundsätze

Unsere Unternehmen IFÜREL EMSR-Technik, IFÜREL EMSR-Service, IFÜREL Automation und Bonikom müssen ohne Ausbeutung von Menschen und Ressourcen wirtschaftlich erfolgreich sein und nachhaltig Gewinne erzielen. Nur so können wir langfristig als Lieferant, Auftraggeber und Arbeitgeber handeln.

Das bedeutet für uns, dass wir

- das Geschäftsmodell permanent und mitlaufend überprüfen und gegebenenfalls anpassen,
- Innovationen bzw. innovative Dienstleistungen anbieten,
- absolut und gegenüber dem Markt wachsen,
- uns bei Erfüllung der Kundenerwartungen stets innerhalb eines ökonomisch vernünftigen Rahmens bewegen,
- langfristige Kundenbeziehungen pflegen,
- strapazierfähige, haltbare Werkzeuge und Materialien beschaffen, soweit es wirtschaftlich vernünftig ist, und
- innovative, schlanke und effiziente Prozesse entwickeln.

Verantwortlichkeiten

1. Der Unternehmer sorgt dafür, dass die Unternehmen langfristig als Familienunternehmen unabhängig bleiben.
2. Die Geschäftsführung gibt den ökonomischen Rahmen und Ziele vor.
3. Die Geschäftsleitung schafft optimale Rahmenbedingungen, damit Führungskräfte und das Unternehmen ökonomisch nachhaltig arbeiten können.
4. Die Führungskräfte tragen Sorge dafür, dass die eigenen Bereiche positive Deckungsbeiträge erwirtschaften. Daneben arbeiten sie bereichsübergreifend zusammen und denken zum Wohle des Unternehmens mit.
5. Die Beschäftigten arbeiten effizient und vermeiden Verschwendung von Ressourcen wie Material oder Arbeitszeit.

Kriterien und Ziele

- Die Rentabilität der Betriebsabteilungen ist nachhaltig gut.
- Die Zufriedenheit der Kunden ist hoch. Die Kundenbeziehungen haben viele Jahre Bestand.
- Die Produktivität in den Prozessen ist hoch und besser als bei den Wettbewerbern.
- Unsere Unternehmen wachsen in Bezug auf
  – die Zahl der Kunden,
  – die bei unseren Kunden erbrachte Leistung und
  – die Regionen, in denen wir Dienstleistungen erbringen.

Verpflichtung

Die Geschäftsführung verpflichtet sich und alle Beschäftigten, ökonomisch nachhaltig zu arbeiten, bestehende Regelungen und Prozesse einzuhalten und Ressourcen wie Material oder Arbeitszeit nicht zu verschwenden. Wir unterstützen die Beschäftigten dabei durch die Einrichtung optimaler Rahmenbedingungen.

Managementsystem

Grundsatzerklärung

Revision 7.0.0

Ausgabedatum:
26.03.2021

Arbeitsbedingungen und Arbeitsnormen

Grundsätze

Unsere Unternehmen IFÜREL EMSR-Technik, IFÜREL EMSR-Service, IFÜREL Automation und Bonikom respektieren die Würde und den Wert der menschlichen Person. Wir erkennen die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ an.

Gleichberechtigung und Vermeidung von Diskriminierung

Bezogen auf die Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand werden wir niemanden diskriminieren oder anderweitig benachteiligen.

Umgang miteinander

- Der Umgangston auf Baustellen ist in der Regel rau. Gerade deswegen ist es uns wichtig, dass alle Beteiligten mit Würde behandelt werden. Wir pflegen einen Umgang, der frei von allen Formen von Belästigung ist, ob körperlicher, verbaler oder psychologischer Art.
- Eine Belästigung kann sein: eine beleidigende Handlung, eine Bemerkung oder Darstellung, die erniedrigt, verletzt oder Verlegenheit hervorruft, oder jede Art von Einschüchterung oder Drohung.

Hinweise auf Missstände

- Wir wollen jegliche Missstände vermeiden bzw. vorhandene abbauen. Es ist notwendig, Kenntnis von Missständen zu erlangen. Deswegen werden alle Beschäftigten angehalten, potenzielle und vorhandene Missstände umgehend ihrem Vorgesetzten, der Geschäftsleitung oder der Geschäftsführung zu melden.

Status temporärer Beschäftigter und Mitarbeiter von Lieferanten

- Temporär Beschäftigte sind insbesondere Zeitarbeitskräfte oder Beschäftigte mit Zeitverträgen. Sie decken mit ihren Qualifikationen Auftragsspitzen ab und erhöhen die Flexibilität. Temporär Beschäftigte sind wichtiger Teil des Teams. Sie werden auf Betriebsversammlungen oder Firmenfeiern eingeladen.
- Mitarbeiter von Subunternehmen leisten wichtige Beiträge zum Erfolg von IFÜREL und dem unserer Kunden. Die Voraussetzung dafür ist, dass unsere Subunternehmen nach unseren Grundsätzen arbeiten und ihre Mitarbeiter fair behandeln.
- Wir erwarten einen fairen Umgang der Personaldienstleister und Subunternehmen mit ihren Beschäftigten.

Familienfreundlichkeit und Elternzeit

- Die Rahmenbedingungen für einen Einsatz als Monteur wie z. B. die Entfernung zum Einsatzort und lange Arbeitszeiten können wenig familienfreundlich sein. Wir bemühen uns um heimatnahe Einsatzorte.
- Beschäftigten, die in Elternzeit gehen, erwachsen daraus keine Nachteile. Wir berücksichtigen nach Möglichkeit die Wünsche unserer Beschäftigten nach Elternzeit.

Verhinderung von Mobbing

Wir dulden keine Form von Mobbing.

Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Wir unterstützen die Arbeitnehmervertretung z. B. in Form eines Betriebsrats. Der Betriebsrat wird aktiv an der Gestaltung der Arbeitsbedingungen beteiligt.

Faire Löhne/Entgelt

- Uns ist wichtig, unsere Beschäftigten fair zu entlohnen. Wir zahlen mindestens nach Tarif.
- Wir erwarten von den eingesetzten Personaldienstleistern und Subunternehmen, dass sie ihre Beschäftigten ebenfalls fair und nach Tarif, mindestens jedoch nach Mindestlohn entlohnen.

Qualifizierung und Fortbildung von Beschäftigten

- Wir qualifizieren unsere Beschäftigten fachlich entsprechend unserer Qualitätsanforderungen und dem allgemeinen Stand der Wissenschaft und Technik.
- Wir geben Beschäftigten die Möglichkeit, sich beruflich weiter zu qualifizieren und unterstützen sie dabei (mit Stipendien und auch mit Freistellungen).

Verantwortlichkeiten:

1. Die Geschäftsführung gibt Regelungen und Prozesse vor.
2. Die Führungskräfte sorgen für die Umsetzung vor Ort.
3. Alle Beschäftigten sind über diese Regelungen informiert und beachten sie.
4. Lieferanten behandeln Ihre Beschäftigten fair und beachten den Mindestlohn.

Kriterien und operative Ziele

- Einhaltung von Arbeitsnormen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Verträge mit Personaldienstleistern und Subunternehmen, die unsere Arbeitsnormen anwenden
- Schulung der Beschäftigten (und Führungskräfte)
- Wahrnehmung von Missständen verbessern, Anzahl der eingehenden Meldungen erhöhen
- Bei der Personalbeschaffung haben interne Mitarbeiter Vorrang

Verpflichtung

Die Geschäftsführung verpflichtet sich, alle Beschäftigten und Führungskräfte zur Einhaltung der in dieser Grundsatzerklärung beschriebenen Arbeitsnormen. Die Geschäftsführung verpflichtet unsere Lieferanten zur Einhaltung unseres Lieferantenkodex.

Managementsystem

Grundsatzerklärung

Revision 7.0.0

Ausgabedatum:
26.03.2021

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Grundsätze

Unseren Dienstleistungsunternehmen IFÜREL EMSR-Technik, IFÜREL EMSR-Service, IFÜREL Automation und Bonikom liegt der zuverlässige und nachhaltige Umgang mit der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz besonders am Herzen.

Wir sind der Überzeugung, dass jeder Unfall vermieden werden kann. Die konsequente Anwendung unserer Regeln und Prozesse zum Arbeits- und Gesundheitsschutz führt zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Unser Ziel sind null Unfälle.

Wir halten uns an die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Unser Managementsystem ist nach SCCP 2011 zertifiziert.

Durch geeignete Schutzmaßnahmen wie z. B. Verzicht auf den Einsatz von Gefahrstoffen bzw. sachgemäßen Umgang mit Gefahrstoffen dort, wo sich der Einsatz nicht vermeiden lässt, und durch Schutzmaßnahmen gegen Immissionen erhalten wir die Gesundheit unserer Beschäftigten und beteiligter Dritter (wie z. B. Kunden, Anwohner etc.).

Lieferanten sind verpflichtet, ihre Beschäftigten in Arbeitssicherheit zu schulen und die Verwendung von Schutzausrüstungen zu gewährleisten.

Verantwortlichkeiten

1. Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Einhaltung der Vorschriften zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Für die Einhaltung der Vorschriften unterhält sie ein geeignetes Managementsystem, legt Regeln, Prozesse und Maßnahmen fest und verpflichtet Führungskräfte und Beschäftigte auf Einhaltung der Regelungen.
2. Die Führungskräfte setzen die im Managementsystem festgelegten Regelungen in ihren Verantwortungsbereichen um. Sie führen Gefahrenermittlungen durch, legen Maßnahmen fest, unterweisen ihre Beschäftigten und kontrollieren die Umsetzung der Regeln, Prozesse und Maßnahmen.

3. Die Geschäftsleitung und die Bereichsleiter unterstützen die Führungskräfte bei der Ausübung ihrer Pflichten und kontrollieren die Umsetzung der im Managementsystem festgelegten Regelungen.
4. Jeder Beschäftigte ist für seine Sicherheit und Gesundheit und die seiner Kollegen verantwortlich.
5. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit berät die Geschäftsführung, unterstützt die Verantwortlichen vor Ort und kontrolliert die Umsetzung der festgelegten Regelungen.
6. Lieferanten setzen die gesetzlichen Regelungen und die Sicherheitsvorschriften um.

Kriterien und Ziele

- Alle Betriebsunfälle mit Arbeitsausfall (≥ 1 Arbeitstag): jährliche Reduktion der Anzahl um 50 %
- Meldepflichtige Wegeunfälle: jährliche Reduktion der Anzahl um 50 %
- Unsichere Situationen und Beinahe-Unfälle: Verbesserung der Kommunikation und Erhöhung der Anzahl der Meldungen
- Gefahrenermittlungen: konsequente Anwendung
- Maßnahmen u.a. aus Gefahrenermittlungen: konsequente Vereinbarung und Umsetzung

Verpflichtung

Die Geschäftsführung verpflichtet sich und alle Beschäftigten zur Einhaltung der bestehenden Regelungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz.
Wir unterstützen die Beschäftigten dabei durch den Einsatz sicherer Maschinen und Werkzeuge, wir treffen organisatorische Maßnahmen und stellen persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung.
Die Geschäftsführung verpflichtet unsere Lieferanten zur Einhaltung unseres Lieferantenkodex.

Managementsystem

Grundsatzerklärung

Revision 7.0.0

Ausgabedatum:
08.05.2018

Qualität und Erfüllung der Kundenforderungen

Grundsätze

Der wirtschaftlich nachhaltige Erfolg unserer Unternehmen IFÜREL EMSR-Technik, IFÜREL EMSR-Service, IFÜREL Automation und Bonikom hängt im besonderen Maße von der Qualität unserer Dienstleistung ab. Wir streben daher an, in Bezug auf unsere Service-Qualität „Best in Class“ zu werden.

Um höchste Kundenzufriedenheit zu erreichen, streben wir Bestleistungen in folgenden Disziplinen an:

Zuverlässigkeit

- fachlich exzellente und zeitlich verlässliche Ausführung der Aufträge

Auftreten

- kompetentes, sicheres und höfliches Auftreten

Präsentation

- gutes äußeres Erscheinungsbild (z. B. Kleidung, Arbeitsstelle)

Einfühlungsvermögen

- gutes Verständnis für die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden

Reaktionsverhalten

- schnelle und aktive Reaktion auf Kundenwünsche

Die Qualitätsanforderungen werden nicht nur durch die sachliche Erfüllung der Leistungsziele am Ende eines Auftragsprozesses definiert, sondern auch durch die nicht schriftlich fixierten und z.T. auch unausgesprochenen Anforderungen des Kunden an unsere Dienstleistung. Dieser Herausforderung müssen und werden wir uns stellen!

Wir finden Unterstützung in unserem zertifizierten Qualitätsmanagement-system nach DIN ISO 9001. Das Management-Handbuch mit seinen Grund-satzerklärungen, Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen, Betriebsanwei-sungen etc. gibt uns wertvolle Unterstützung in dem Bestreben, unsere hohe Dienstleistungsqualität stabil zu halten und noch weiter zu steigern.
Wir achten bei der Auswahl unserer Lieferanten auf Einhaltung dieser Grundsätze.

Verantwortlichkeiten

1. Die Geschäftsführung sorgt für die Gestaltung eines Managementsystems, legt Regeln, Prozesse und Maßnahmen fest und verpflichtet Führungskräfte und Beschäftigte auf Einhaltung der relevanten Regelungen.
2. Die Führungskräfte setzen die im Managementsystem festgelegten Regelungen in ihrem Verantwortungsbereich um. Sie legen Maßnahmen fest, unterweisen ihre Beschäftigten und kontrollieren die Umsetzung der qualitätsrelevanten Regeln, Prozesse und Maßnahmen.
3. Die Geschäftsleitung und die Bereichsleiter unterstützen die Führungskräfte bei der Ausführung ihrer Pflichten und kontrollieren die Umsetzung der im Managementsystem festgelegten Regelungen.
4. Jeder Beschäftigte ist für die Umsetzung der von ihm geforderten qualitativen und quantitativen Leistung verantwortlich.
5. Der Qualitätsmanagement-Beauftragte berät die Geschäftsführung, unterstützt die Verantwortlichen vor Ort und kontrolliert die Umsetzung der festgelegten Regelungen.
6. Lieferanten erbringen die vertraglich zugesicherten Leistungen. Sie beachten die Richtlinien und weisen unterstützend auf fehlerhafte Ausschreibungen hin.

Kriterien und Ziele

Kundenzufriedenheit

- Aus einer hohen Kundenzufriedenheit generiert sich eine wiederkehrende Auftragsvergabe. Um dieses Ziel zu erreichen und zu halten, bedarf es einer stabilen Ausführungsqualität. Den Grad der Zufriedenheit werden wir durch die Kundenbewertungen, durch direktes Feedback und durch Kundenbefragungen ermitteln.

Termintreue

- Aufgrund der hohen Kosten, die Anlagenstillstände bzw. Terminüberschreitungen in Projekten hervorrufen, nimmt die Termintreue in den Lieferantenbeurteilungen unserer Kunden einen hohen Stellenwert ein. Unser Ziel ist die strikte Einhaltung der vereinbarten Termine.

Projekte

- Das Projektgeschäft ist ein wesentlicher Bestandteil unserer wirtschaftlichen Tätigkeit. Für die Einhaltung der gegebenen Kostenbudgets und Erzielung eines positiven Deckungsbeitrages ist eine konsequente Ressourcen- und Projektsteuerung anzuwenden.

Reklamationen und Nacharbeit

- Reklamationen und Nacharbeit verursachen hohe Kosten. Deren geringe Anzahl und daraus resultierenden niedrige Kosten sind ein Ausdruck unserer hohen Dienstleistungsqualität. Wir verfolgen die „Null-Fehler-Strategie“

Verpflichtung

Die Geschäftsführung verpflichtet sich, alle Beschäftigten und Führungskräfte zur Einhaltung der in dieser Grundsatzerklärung beschriebenen Qualitätsnormen sowie zur ständigen Verbesserung der Wirksamkeit des Managementsystems. Die Geschäftsführung verpflichtet unsere Lieferanten zur Einhaltung unseres Lieferantenkodex.

Managementsystem

Grundsatzerklärung

Revision 8.0.0

Ausgabedatum:
08.05.2020

Umweltschutz

Grundsätze

Unseren Unternehmen IFÜREL EMSR-Technik, IFÜREL EMSR-Service, IFÜREL Automation und Bonikom liegt der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang mit Ressourcen und der Umwelt am Herzen.

Unsere Umweltschutzmaßnahmen gestalten wir daher so, dass Umweltgefahren vermieden und die Ressourcen schonend in Anspruch genommen werden. Ziel ist es, von vornherein Entwicklungen zu verhindern, die zukünftig zu Umweltbelastungen und -schäden führen können.

Wir ermutigen und unterstützen unsere Kunden in Bezug auf den Umweltschutz und erwarten von unseren Lieferanten die Einhaltung dieser Grundsätze.

Ressourcenverbrauch

Wir streben an, den Verbrauch natürlicher Rohstoffe zu minimieren. Dies erreichen wir durch die Beschaffung und den Einsatz effizienter Arbeitsmittel und durch effiziente Prozesse.
Wir bevorzugen ressourcenschonende Materialien und Werkzeuge.
Wir unterstützen unsere Kunden bei der Auswahl ressourcenschonender Komponenten und dem energieeffizienten Betrieb ihrer Anlagen.

Immissionen

Wir setzen geeignete Maßnahmen ein, um umweltschädliche Immissionen auf ein Minimum zu reduzieren, wie z. B.

- CO_2, NO_X,
- Lärm,
- Staub, Feinstaub,
- Abwasser oder
- Immissionen in das Grundwasser

In Bezug auf Abwasser- und Grundwasser-Immissionen ist IFÜREL ein zertifizierter Fachbetrieb nach §19 I WHG.

Gefahrstoffe

Wir vermeiden den Einsatz von Gefahrstoffen, wo immer möglich. Wo dieser nicht vermeidbar ist, pflegen wir einen umweltschonenden Umgang mit Gefahrstoffen. Sie werden umwelt-gerecht eingesetzt und entsorgt.

Abfallvermeidung, Recycling, Entsorgung

Durch sparsamen Einsatz von Ressourcen vermeiden wir Abfall. Wir verwenden so weit möglich recycelbare Wertstoffe und führen sie dem Recyclingprozess fachgerecht wieder zu.

Verantwortlichkeiten

1. Die Geschäftsführung gibt Regelungen und Prozesse vor.
2. Der Umweltbeauftragte führt Maßnahmen zur Umweltverbesserung durch und dokumentiert die Ergebnisse.
3. Die Führungskräfte sorgen für eine Umsetzung vor Ort.
4. Alle Beschäftigten sind über diese Regelungen informiert und beachten sie.
5. Der Einkauf auditiert und bewertet alle wesentlichen Lieferanten regelmäßig.

Kriterien und operative Ziele

- Ressourcenverbrauch reduzieren
- Immissionen reduzieren
- Abfall reduzieren
- Einsatz von Gefahrstoffen reduzieren

Verpflichtung

Die Geschäftsführung verpflichtet sich und alle Beschäftigten zur Einhaltung der bestehenden Regelungen und Prozesse zum Umweltschutz. Wir unterstützen die Beschäftigten dabei durch Einsatz von ressourcenschonenden und emissionsarmen Anlagen und Arbeitsmitteln oder durch die Möglichkeit, Abfall getrennt zu entsorgen.

Die Geschäftsführung verpflichtet unsere Lieferanten zur Einhaltung unseres Lieferantenkodex.

Managementsystem

Grundsatzerklärung

Revision 7.0.0

Ausgabedatum:
08.05.2020

Bürgerschaftliches Engagement

Grundsätze

Die Unternehmen IFÜREL EMSR-Technik, IFÜREL EMSR-Service, IFÜREL Automation und Bonikom sind Teil der Gesellschaft und fördern das Gemeinwohl. Als gute Bürger wollen wir uns für die Entwicklung der Gesellschaft einsetzen.

IFÜREL möchte Erfahrungen teilen, von anderen Erfahrungen profitieren und das politische Umfeld mitgestalten. Zudem setzt sich IFÜREL für die Förderung des Nachwuchses und benachteiligter Menschen ein.

Verantwortlichkeiten

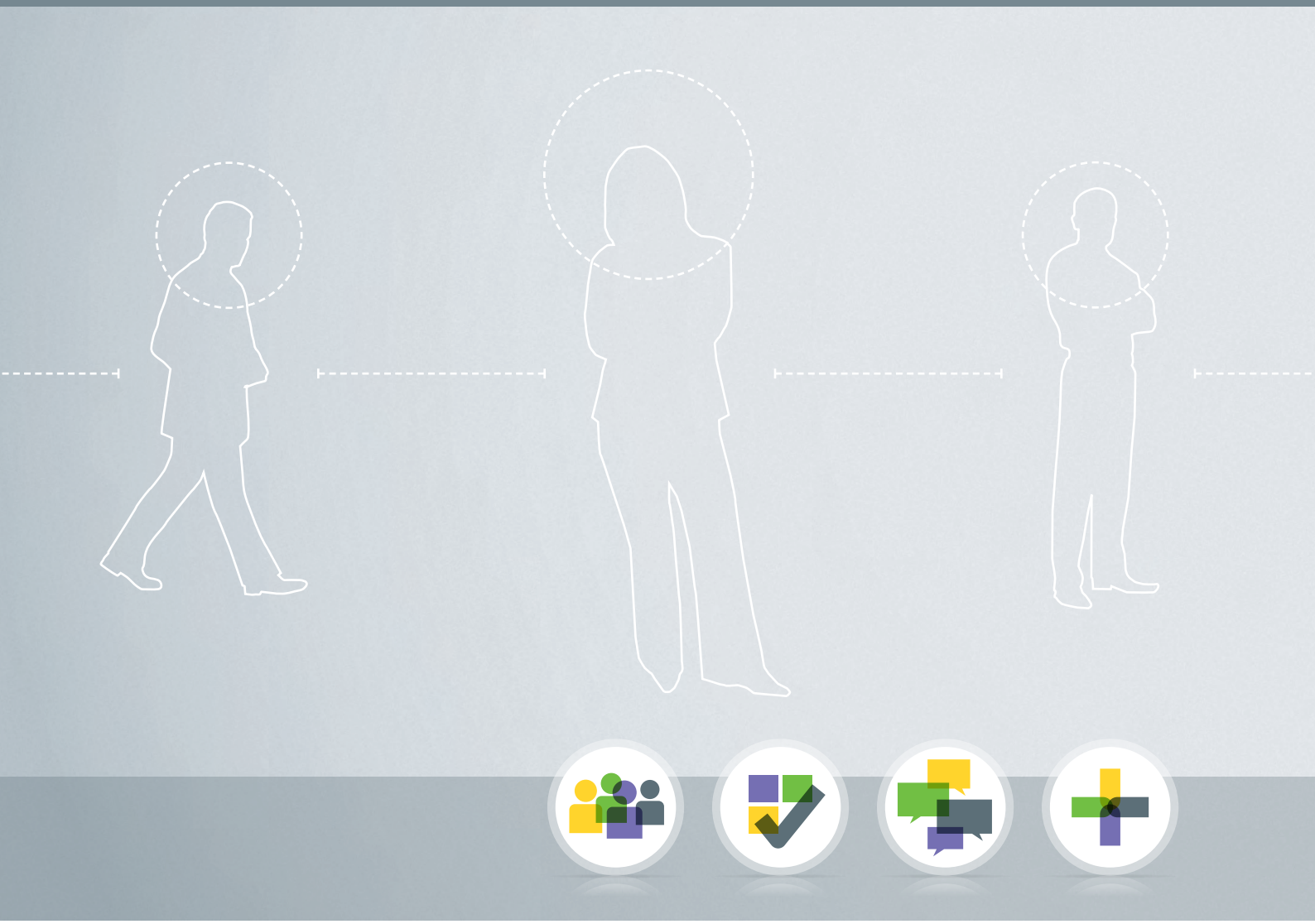
1. Der Unternehmer gibt Kriterien und Ziele vor und veranlasst die Umsetzungen der Maßnahmen.
2. Führungskräfte und Beschäftigte unterstützen den Unternehmer bei der Erreichung der Ziele.

Kriterien und Ziele

- Durch die Mitarbeit in wesentlichen Gremien und Verbänden gestaltet IFÜREL das politische Umfeld mit dem Ziel, Erfahrungen zu teilen und von anderen Erfahrungen zu profitieren.
- IFÜREL unterstützt ehrenamtliches Engagement sowohl zur Förderung der Gesellschaft als auch zur Entwicklung der Kompetenz der einzelnen Mitarbeiter und zur Nachwuchsförderung.
  Ehrenamtlicher Tätigkeit, z. B. in der Gemeinde oder im Verein, stehen wir wohlwollend gegenüber. Bei betrieblich veranlassten Ehrenämtern (z. B. ehrenamtlicher Arbeitsrichter, Prüfer in der Berufsausbildung der IHK/HWK) werden die Beschäftigten von der Arbeit freigestellt.
- IFÜREL bietet Jugendlichen durch Berufsausbildung den Einstieg in das Berufsleben.
- In Kooperationen z. B. mit der Realschule Strünkede verbessert IFÜREL die Chancen junger Menschen auf dem Ausbildungsmarkt.
- IFÜREL unterstützt Kinder, Jugendliche und Benachteiligte mit Spenden und Sponsoring.

Verpflichtung

Der Unternehmer verpflichtet sich zu bürgerschaftlichem Engagement in dem hier gezeigten Rahmen. Er ruft alle Beschäftigten zu bürgerschaftlichem Engagement auf.



IFÜREL EMSR-Technik GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 120
44629 Herne
Telefon +49 2323 1383-0
ifuerel@ifuerel.de

www.ifuerel.de

ISUNON GmbH
Bahnhofstraße 120
44629 Herne
Telefon +49 2323 5893-700
info@isunon.de

www.isunon.de